

DEMOKRATISCHE BANK

MODELL EINER FINANZWIRTSCHAFTLICHEN ALTERNATIVE

//

WARUM EINE DEMOKRATISCHE BANK?

Die Krisen der internationalen Finanzmärkte sind nicht zufällig oder aufgrund von Fehlern im System entstanden. Das System an sich ist die Ursache. Das Grundprinzip, Kapital nach den Kriterien der kurzfristigen Renditenmaximierung anzulegen, hat dazu geführt, dass immer mehr Geld in spekulative Produkte investiert wurde und wird.

Die Kosten für die wirtschaftlichen Probleme trägt die Allgemeinheit. Als Alternative und zum Schutz vor dem Auseinanderklaffen der Einkommens- und Vermögensschere brauchen wir ein nachhaltiges, solidarisches und ökologisches Wirtschaftsmodell der Zukunft: die Gemeinwohl-Ökonomie. Die Demokratische Bank versteht sich als wichtiges Infrastrukturelement dieses Wirtschaftsmodells.

Das Credo der Demokratischen Bank ist nicht die Gewinnmaximierung sondern die Orientierung an den Lebensbedürfnissen der Menschen in den Regionen.

WAS MACHT EINE BANK?

DIE BASISAUFGABE

Eine Bank ist eine Vermittlerin zwischen denjenigen, die Geld für ihre Investitionen benötigen und denjenigen, die dieses zur Verfügung stellen.

DABEI LÖST DIE BANK ZWEI GRUNDPROBLEME:

- 1. Das Fristenproblem.** Selten können jene, die Geld ausleihen, das Geld zurückzahlen, wenn die Herborgenden es wieder brauchen. Die Bank überbrückt solche Zeitspannen.
- 2. Das Mengenproblem.** Wer Geld herborgt, hat meist nicht genau jene Summe zur Verfügung, die ein anderer für seine Investition gerade braucht. Die Bank füllt diese Lücke.

EINSAMMELN UND AUSTEILEN

Eine Bank sammelt somit vorübergehend überschüssiges Kapital (Spareinlagen) ein, um es denen zu borgen, die es vorübergehend benötigen. Für die Spareinlagen gibt es üblicherweise Zinsen, die unter denen liegen, die für das Ausleihen (Kredite) zu bezahlen sind. Von dieser Zinsspanne könnte eine Bank hervorragend leben, und das war auch lange Zeit so der Fall.

DER GROSSE REST

Gewinnorientierte Banken begnügen sich nicht mit dem Einsammeln und Herborgern von Geld. Die meisten Banken spekulieren mit dem eingesammelten Geld. Zu ihrem eigenen Vorteil verkaufen Banken ihren Kunden und Kundinnen neue spekulative Produkte, mit denen das Finanzkarussell am Laufen gehalten wird. Damit ist das große Geld zu verdienen.

WIE KOMMEN WIR ZUR DEMOKRATISCHEN BANK?

DIE MENSCHEN

Die Demokratische Bank befindet sich derzeit in der Vorgründungsphase. Zur Gründung braucht es viele Menschen, die diese Idee mittragen, in Arbeits- und Regionalgruppen dazu beitragen, dass die Demokratische Bank organisatorisch und ideologisch auf soliden Beinen steht. In verschiedenen Arbeitskreisen sind Finanzexpertinnen und -experten genauso wie engagierte Bürgerinnen und Bürger am Werk. Hier können auch Sie mitmachen. Mehr dazu unter:

www.demokratische-bank.at

DAS GRÜNDUNGSKAPITAL

Darüber hinaus braucht es Kapital. Für die Gründung sind gut 5 Millionen Euro notwendig. Um mit der Arbeit beginnen zu können, sollten zumindest 20 Millionen Euro vorhanden sein. In der Vorphase werden Genossenschaftsanteile von mindestens 1.000 Euro pro Mitglied eingesammelt. Diese Gelder werden bis zur Gründung auf ein Treuhandkonto eingezahlt. Mit der Gründung sind die Mitglieder stimmberechtigt.

DIE SPENDEN

Um gut voranzukommen, helfen uns Spenden. Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Ihre Spende wird für Informationsmaterial, Postporto, Bürobedarf, und den schrittweisen Aufbau eines professionellen Teams verwendet.

DER VEREIN

Die rechtliche Grundlage dieser Arbeit ist der „Verein zur Gründung und Förderung einer Demokratischen Bank“.

WAS WILL DIE DEMOKRATISCHE BANK?

Die Demokratische Bank will das fatale Prinzip der Gewinnmaximierung aufbrechen. Nicht Finanzgewinn, sondern Gemeinwohl ist das Ziel. Die Demokratische Bank betreibt Gemeinwohlmaximierung.

WERTE UND ZIELE

- Förderung sozial und ökologisch nachhaltiger Entwicklung
- Demokratische Mitbestimmung (SparerIn, KreditnehmerIn, EigentümerIn)
- Verteilungsgerechtigkeit – nicht gewinn-, sondern gemeinwohlorientiert
- Geschlechtergerechtigkeit
- Regionale und kulturelle Vielfalt

Die Demokratische Bank soll eine Genossenschaft sein. Das Prinzip: „Ein Kopf eine Stimme“ garantiert möglichst breite demokratische Teilhabe aller Mitglieder.

BILDUNGSauftrag

Die Demokratische Bank erarbeitet unter breiter Beteiligung Wissen über die Funktionsweise, Zusammenhänge, Vorteile und Gefahren von Geld und stellt es ihren Mitgliedern und der Öffentlichkeit zur Verfügung.

KONTAKT UND INFORMATION

SO FINDEN SIE ZUR DEMOKRATISCHEN BANK

Verein zur Gründung und Förderung einer Demokratischen Bank
www.demokratische-bank.at, info@demokratische-bank.at

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

Wir informieren überall in Österreich über die Demokratische Bank. Wo wir das nächste Mal sind, erfahren Sie auf unserer Website.

MEHR ZUM THEMA GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

Die Demokratische Bank steht für dieses Wirtschaftsmodell der Zukunft – die Gemeinwohl-Ökonomie.

www.gemeinwohl-oekonomie.org

//